

Rieselfelder Münster

Internationaler Flughafen für Zugvögel

Reisebericht August 2022



Höhepunkte:

- schöne Detailbeobachtungen - Fütterung bei Zwergtaucher, Kiebitze sehr nah, Rohrweihe lange gesehen!
- Gute Beobachtungen und Vergleich aller „gängigen“ Wasserläufer und Gründelenten
- eindrucksvoller Vogelzug mit Zilpzalpen und Greifvögeln (u.a. Wespenbussarde)
- Wespenbussard, Wanderfalke, Braun- und Schwarzkehlchen, Eisvogel sind Höhepunkte zwischendurch

Reisedaten:

26. bis 28. August 2022
2 Nächte, 9 Gäste, 2 Reiseleiter-Hospitanten
Hotel in Gimtbe

Reiseleitung: Thomas Griesohn-Pflieger

Freitag, 26. August 2022, 1. Tag

Wir treffen uns im Hotel und starten bei sehr warmem Wetter, aber bedecktem Himmel in die Rieselfelder. Der angesagte Regen bleibt aus. Die E1-Fläche, die größte Wasserfläche im Gebiet, ist unser erstes Ziel. Schon auf dem Weg zum Beobachtungshügel entdecken wir hoch kreisende Greifvögel, von denen sich einige als Wespenbussarde bestimmen lassen. Leider gewinnen sie so schnell an Höhe, dass ein „gründliches Beobachten“ nicht möglich ist. Eine Fotoanalyse zuhause ergibt, dass auch ein Fischadler mitzog! Vom Beobachtungshügel bestaunen wir eine Fülle von Wasservögeln. Hunderte Schwimmvögel wie Löffel-, Krick-, Schnatter- und Stockenten, Graugänse, Höckerschwäne und Kiebitze können wir bewundern.



Aber auch erste Limikolen wie Dunkle Wasserläufer. Vom östlichen Gatter sind wir noch näher dran und können aus kurzer Distanz die mausernden Enten unterscheiden lernen. Alle tragen jetzt das Schlichtkleid. In jedem Weidenbusch scheint ein Zilpzalp versteckt zu sein, der mit unermüdlichen „füid“-Rufen auf sich aufmerksam macht.

Vom Turm aus gibt es einen schönen Überblick über die Menge der Wasservögel. Wir entdecken zusätzlich einen Kampfläufer und die Zahl der Dunklen Wasserläufer steigt auf drei, dazu kommen auch drei Bekassinen.



In der Coermühlen-Hütte sind wir den **Kiebitzen** sehr nahe und bewundern ihren Purpur-Glanz, der manchmal ins Grünliche changiert.

Zum Abendimbiss kehren wir in den Biergarten des Heidekrugs ein. Leider fällt der erhoffte Sonnenuntergang aus, die Wolkendecke ist zu dick. Wieder und noch näher können wir die Wasserläufer und Bekassinen beim „Stochern“ beobachten

weitere Infos wie Beobachtungen, Bilder, Karten, Diagramme in naturgucker.de
[Rieselfelder Münster](#)

gilt für alle Tage

Samstag, 27. August, 2. Tag

Am Morgen beginnen wir unsere Beobachtungen am Heidekrug und laufen durch die Ochsenwiesen zu den ersten Wasserflächen. Schon die neue Blänke am Heidekrug hat einiges zu bieten! Bruchwasserläufer trippelt am Wasserrand entlang und lässt sich ausführlich beobachten. Krickenten laden zu Bestimmungsübungen ein und viel Freude machen uns Hohltauben, die immer wieder auffliegen und landen. Etwa ein Dutzend unterhält uns so. Zwei Bekassinen machen es ihnen gleich, verschwinden allerdings mit rasendem Flug ziemlich schnell aus dem Blickfeld.

Wir sehen erstaunt eine Dohle, die einen aufgeregt flüchtenden jungen Grünspecht verjagt und entdecken dann die erhofften Braunkehlchen. Endlich sind vier junge Vögel, die wir lange beobachten können und später auf der Auerochsenweide wiederfinden.

An der ersten Hütte machen wir eine längere Beobachtungsrast und können das Verhalten von Schnatter-, Stock-, Löffel- und Reiherenten studieren. Besondere Freude machen uns Zwergtaucher, die kaum entdeckt abtauchen und an unerwarteter Stelle wieder auftauchen.

Vom zweiten Beobachtungsschirm im Schilf aus sehen einen Flussuferläufer sehr ausgiebig und einige machen am Schilfrand eine junge Wasserralle aus. Es wird die einzige Sichtbeobachtung bleiben. Zwei- oder dreimal schießt ein blauer Blitz übers Wasser - aber richtig gut sehen wir den Eisvogel heute noch nicht.

Die zweite Hütte überrascht uns mit zehn Weißstörchen, die sehr nahe zu sehen sind. Zwei Ringe können abgelesen



werden. Dann geht es mit viele Beobachtungsstopps, einer gilt einem qietschgelben Fitis und ein anderer zwei **Bergeidechsen** - weiter zum Beobachtungsturm und von dort zur „Alten Station“ wo eine längere Mittagspause einlegen und uns von der Wanderung durch die Wärme erholen. Freude macht uns unterwegs eine lange Beobachtung einer Rohrweihe ♀.

Weiter geht's zum Wöstebach. Unterwegs machen wir eine sensationelle Beobachtung von einem völlig frei auf einem abgestorbenen Baumstamm mitten im Wasser auf Beute lauernnden Eisvogel. Weiter sehen wir vier Waldwasserläufer, die nun die Reihe der drei kleinen Wasserläufer komplettieren. An der Eisvogelhütte sehen wir: keinen Eisvogel! Wir besuchen den Wöstebach im benachbarten Waldstück, und können eine Prachtlibelle fotografieren, die ihrem Namen alle Ehre macht. Vorher hatte und ein Landkärtchen im Sommerkleid erfreut. Die westlichste Hütte bietet nichts neues, aber auch wieder Massen an mausernden Gründelenten. Wir haben den westlichsten Punkt unseres Beobachtungsganges erreicht und drehen um, als uns nach wenigen Metern ein Hermelin überrascht, das mehrmals über den Asphaltweg huscht.

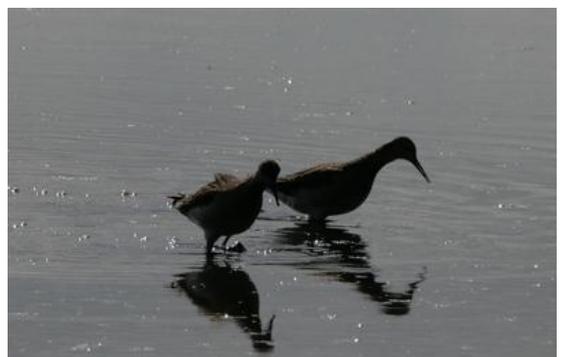
Auf dem langen Rückweg zum Heidekrug machen wir einen längeren Beobachtungshalt an der letzten Hütte und haben Glück! Haubentaucher mit Kindern, ein **Grünschenkel** und weitere Waldwasserläufer können wir mit Geduld hinter dem Schilfsaum ausmachen und gut beobachten.

Sonntag, 28. August, 3. Tag

Heute ist es angenehm kühl, aber die Sonne scheint und wunderbares Licht empfängt es an der E1-Fläche. Vom östlichen Gatter aus wird ein Sandregenpfeifer entdeckt, ein Nutria läuft durch die in Massen auf der Schlammbank stehenden Mauserenten, wo auch eine Bekassine herumstochert. Vom Turm aus können wir die Beobachtungen der vergangenen Tage bestätigen und festigen. Allerdings ist ein einfliegender Löffler doch noch eine kleine Sensation! Und eine Rohrweihe ♂ erfreut uns mit ihrem gaukelnden Flug über dem Schilfmeer.

Nach dem Abstieg vom Turm wieder ziehende Greifvogel hoch am Himmel. In der Coermühlenhütte sind uns die wunderbaren Kiebitze sehr nahe und zwei Kampfläufer stochern sensationell nahe - aber überwiegend im Gegenlicht - an uns vorbei.

Viele von uns konnten bei dieser Reise neue Vogelarten sehen und viel lernen! Bis nächstes Mal!



80 Vogelarten

13 = am 1. und 3. Tag etc.

Graugans 123
Kanadagans 23
Höckerschwan 123
Nilgans 123
Rostgans 23
Brandgans 3
Löffelente 123
Krickente 123
Knäkente 123
Stockente 123
Schnatterente 123
Tafelente 123
Reiherente 123
Zwergtaucher 123
Haubentaucher 3
Weißstorch 123
Löffler 2
Graureiher 123
Silberreiher 123
Kormoran 123
Wanderfalke 2
Turmfalke 12
Rohrweihe 12
Mäusebussard 123
Wespenbussard 13
Sperber 1
Fischadler 3
Wasserralle 2
Teichhuhn 12
Blässhuhn 123
Kiebitz 123
Sandregenpfeifer 3
Bekassine 123
Brachvogel 2
Dunkler Wasserläufer 123
Grünschenkel 2

Waldwasserläufer 2
Bruchwasserläufer 2
Flussuferläufer 23
Kampfläufer 123
Silbermöwe 3
Steppenmöwe 2
Heringsmöwe 1
Lachmöwe 123
Hohltaube 123
Ringeltaube 123
Türkentaube 123
Buntspecht 23
Grünspecht 2
Eisvogel 2
Mauersegler 123

SINGVÖGEL
Eichelhäher 2
Elster 123
Rabenkrähe 123
Dohle 123
Blaumeise 123
Kohlmeise 123
Schwanzmeise 13
Mehlschwalbe 123
Rauchschnalbe 123
Zilpzalp 123
Fitis 2
Teichrohrsänger 2
Mönchsgrasmücke 2
Dorngrasmücke 2
Klappergrasmücke 2
Gartenbaumläufer 23
Zaunkönig 23
Star 123
Amsel 23

Rotkehlchen 2
Schwarzkehlchen 2
Braunkehlchen 2
Haussperling 1
Bachstelze 123
Wiesenschafstelze 2
Stieglitz 23
Bluthänfling 2
Buchfink 2
Gimpel 3

Non-Passerer

Wasserfrosch
Bergeidechse
Ringelnatter (Totfund)

Auerochse
Nutria
Feldhase
Reh

Hermelin

Hornisse (zwei Nester)
Gebänderte Prachtlibelle

Flora

Blutweiderich
Engelwurz
Bärenklau
Wasserdost
Großes Flohkraut